

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Wissenschaft als Standortfaktor
Aktion	Netzwerk Universitäten und Wirtschaftsunternehmen
Förderzeitraum	01.11.2008 - 31.03.2011
Förderinstrument	WDM

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Nachhaltige Vitalisierung des kreativen Quartiers um den Campus Berlin-Charlottenburg
Projektziel (Hauptziel)	Schaffung eines innerstädtischen Wachstumskerns im kreativen Quartier um den Campus Charlottenburg
Projektkurzbeschreibung	Durch das Projekt wird der Campus Charlottenburg als ein Raum für hochwertige Aktivitäten, Ansiedlungen für forschungsnah und designbetonte Unternehmen, Institute, Ausgründungen, Weiterbildungsinstitute und Kultureinrichtungen gestaltet.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin Adlershof Projekt GmbH, Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin Ansprechpartnerin: Anja Milnik, Tel.: 030 6392-3902, Fax: -3901, anja.milnik@adlershof-projekt.de, <a href="http://www.adlershof.de">www.adlershof.de</a>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Hr. Prof. Dr. Kutzler (TU); Hr. Prof. Dr. Rennert (UdK); Fr. Lüscher (SenStadt); Hr. Dr. Husung (SenBWT); Hr. Dr. Heuer (SenWTF); Hr. Gröhler, Hr. Latour (BA CW); Hr. Ristau, Hr. Kupsch (AG City); Hr. Gurka (Berlin Partner); Hr. Matla (ORCO); Hr. Köhler (IVG) u. a.
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Universität der Künste Berlin Technische Universität Berlin

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel	
Bestandsaufnahme und Analyse der Planungen aller wesentlichen Akteure im Untersuchungsgebiet	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Die Bestandsaufnahme basiert auf Interviews mit Unternehmern, Wissenschaftlern (Frauenhofer Institute), Vertretern wichtiger Institutionen (IHK, Berlin Partner) sowie der Auswertung aktueller Studien. Hinzu kam die Kartierung von Potentialen des Campus Charlottenburg, wie beispielsweise die Anzahl der ansässigen Firmen im IT-, Kommunikations-, Engineering- und Gestaltungsbereich, das Potential an Wissenschaftseinrichtungen und TU-Ausgründungen sowie das Darstellen von potentiellen Büroflächen sowie des Büroleerstandes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung und Auswertung von 80 Interviews in allen Akteursgruppen (Immobilienwirtschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Kreativwirtschaft)</li> <li>- Auswertung von aktuellen Studien, z. B. Deutsches Institut für Wirtschaft (DIW), Studien zur Kreativwirtschaft, Stadtentwicklung oder zum Thema Zukunftsperspektiven der Informations- und Kommunikationstechnologien.</li> <li>- Kartierung zur Immobiliensituation im Projektgebiet.</li> </ul>
2. Ziel	
Strategieentwicklung eines langfristigen Konzepts für den untersuchten Stadtraum	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Auf Basis der geführten Interviews mit den Vertretern von Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und wichtigen Institutionen (IHK, Berlin Partner) konnten geeignete Themenfelder für eine Strategieentwicklung identifiziert werden. Mittels einer Stärken-Schwächen-Analyse der Themenfelder, ausgewählten Workshops und durch Gespräche mit Initiatoren von Best-Practice-Projekten in den Bereichen Hybrid, IT/K und Marke wurden einzelne Strategien und Handlungsfelder konkretisiert.	<p>Entwicklung von zwölf Handlungsfeldern auf der Grundlage von Studien und Interviews, die den Lenkungsausschuss zur Abstimmung vorgelegt wurden.</p> <p>Im Konsensverfahren wurden sechs Projekte zur Umsetzung beschlossen. Hierfür wurden SWOT-Analysen (Stärke-Schwächen-Risiken-Chancen) durchgeführt und in der Folge konkrete Maßnahmen, Verantwortliche und Budgets festgelegt.</p>
3. Ziel	
Weiterführung der Themen in den einzelnen Projekten und Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen bis Dezember 2010	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Geplant ist der Aufbau von Projektbüros mit einem jeweils zuständigen Experten in den Themenfeldern "Hybrid", "Standortfokus und Ansiedlungen", "Immobilienprogramm" und "Marke Campus Charlottenburg". Die Projekte	<p>Projektbüro im Amerika-Haus, Hardenbergstraße</p> <p>alle sechs Projekte wurden mit hohem Grad an Unterstützung der zuständigen Experten erfolgreich durchgeführt und nach Ablauf des Projektes an</p>

<p>beinhalten Aktionen, Spezial-Events, Tagungen, Experten-Runden sowie VIP-Touren im Untersuchungsgebiet. Zudem ist eine Marketingkampagne geplant, die die großen Potentiale des Standortes nach innen, wie außen kommunizieren soll. Die Öffentlichkeit wird mittels Beilagen in der Presse und im Internet informiert.</p>	<p>weiterführende Träger übergeben.</p> <p>Alle Projekte enthielten verschiedene Kommunikationsmaßnahmen (öffentliche Diskussionsveranstaltungen, Workshops, Messebesuche, Ausstellungen, Presse- und Medienarbeit).</p> <p>Entwicklung und Einführung einer eigenen Marke für den Campus Charlottenburg, die von den wesentlichen Akteuren getragen wird.</p>
--	--

#### Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Alle sechs Projekte konnten an lokale Institutionen übergeben werden, die sich öffentlich für die weitere Verfolgung der Ziele ausgesprochen haben:

Projekt Standortprofilierung: Übergabe an die Technische Universität Berlin (TU) und Universität der Künste (UdK) als Initiatoren einer Standortgemeinschaft.

Marke Campus Charlottenburg: Übergabe an TU Berlin und UdK Berlin als Initiatoren der gemeinschaftlichen Standortmarke und zur Pflege der Marke

Gründungsforschung: Aufbau des Gründungszentrum CHIC (Charlottenburger Gründungs- und Innovations Centrum) und Bewirtschaftung durch die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM).

Immobilienentwicklung: Übergabe an Regionalmanagement City West mit dem Ziel einer Fortführung der Expo City West und der Vernetzungsaktivitäten.

Kulturprojekt: Übergabe an das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, das eine neues Projekt im Rahmen des Förderprogramms Wirtschaftsdienlicher Maßnahmen (WDM) initiieren möchte.

Hybrid-Projekt: Übergabe an die TU Berlin und die UdK Berlin, die Anfang dieses Jahres mit einer dreijährigen Pilotplattform starten.

Fortsetzung nächste Seite

<b>III. Finanzierung</b>		
<b>Finanzierungsquelle</b>	<b>Höhe der Finanzierung</b>	<b>Finanzierungsprogramm</b>
EU-Mittel EFRE	246.693,48 €	WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	250.000,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	496.693,48 €	